



TÄTIGKEITSBERICHT 2016

REGIONALES JUGENDMANAGEMENT

SÜDWESTSTEIERMARKE _ KURZÜBERBLICK

TÄTIGKEITSBERICHT 2016

REGIONALES JUGENDMANAGEMENT SÜDWESTSTEIERMARK

SCHWERPUNKTE 2016

Veranstaltungsmanagement:

- „Organisation Bildungsmessen Leibnitz und Deutschlandsberg im Rahmen des Leaderprojektes Bildungspotentiale Südweststeiermark“
- Jugendbeteiligung/ Unterstützung „XUnd und DU“
- Vernetzungstreffen: Soziale Dienstleistungen Deutschlandsberg, Infoveranstaltung für Jugendgemeinderät/innen

Projektmitarbeit/ Abwicklung

- Girls Only
- JVP - Summerbash
- Kindersichere Region
- LAG Projektunterstützung
- Jugendpavillon
- Vernetzungstreffen Landjugend/ Schulsozialarbeit/ Sozialpartner etc..
- Kinderregionenführer Naturpark Südsteiermark
- Arge Jugend Regionext Tag
- JUZ LB Neueröffnung
- Tag der Artenvielfalt
- Jugendlandtag
- Wahlinfoveranstaltungen für Jugendliche



RJM SÜD- WEST STEIER - MARK

Seit 2012 gibt es in allen steirischen Großregionen ein regionales Jugendmanagement (RJM).

Es nimmt eine zentrale Schnittstellenfunktion in der regionalen Jugendarbeit ein und vertritt die Interessen junger Menschen in der Region.

Durch intensive Vernetzungs- und Bewusstseinsarbeit rückt das Thema Jugend in das Blickfeld der Regions u. Gemeinde - entwicklung.

Den Rahmen für die Arbeit des Regionalen Jugendmanagement s bilden die 6 Handlungsfelder der strategischen Ausrichtung der Kinder – und Jugendarbeit 2020 in der Steiermark.

Gremien/ Netzwerkarbeit:

Im Bereich der Gremienarbeit war das RJM 2016 neben Informationsvermittlung im Bereich Jugend im Regionalvorstand und der Regionalversammlung vor allem in den LAG Steuerungsgruppen für das Schilcherland und der Südsteiermark aktiv in denen das regionale Jugendmanagement vollwertiges Mitglied ist. Hier lag der Schwerpunkt auf Beratung und Expertise was Jugend als Querschnittsmaterie in den verschiedenen Projekten bedeutet und worauf zu achten ist inkl. Handlungsempfehlungen.



Natürlich wurde das Thema auch in anderen Arbeitsgruppen/ Ausschüssen/ Netzwerken gut verankert. Gut gelungen ist hier der Wiederaufbau des Vernetzungstreffen für soziale Dienstleistungen in Deutschlandsberg, dass vom RJM ausgerichtet wurde und schwerpunktmäßig vor allem die Themen Jugend und Förderungen, Bildung und Berufsorientierung und benachteiligte Jugendliche (Neets, UMF's) im Fokus hatte und hier jetzt weiter aktiv bleiben wird. Ansonsten wurde auch noch in diversen anderen Netzwerken gearbeitet



(Kindersicherer Bezirk Leibnitz, Kindersicherer Bezirk Deutschlandsberg, Jugendstammtisch Deutschlandsberg, Jugendausschuss Leibnitz, Naturpark Südsteiermark). Auch gab es punktuell natürlich wieder zahlreiche Vernetzungstreffen (AMS, AK, LFI, Landjugend, Schulsozialarbeit, Offene Jugendarbeit, Streetwork etc.).

Projektberatung/ Unterstützung:

Dieser Bereich nahm heuer eine sehr zentrale Funktion ein. Neben der Grundberatung wurden einige Projekte auch aktiv unterstützt und umgesetzt, von denen ich an dieser Stelle exemplarisch einige aufzählen möchte:

Xund und Du: 2016 war das Jahr von Xund und Du, einem Projekt zur Steigerung der Gesundheitskompetenz von Jugendlichen das von Beteiligung.st, und der LOGO Jugendinfo umgesetzt wurde und auch vom regionalen Jugendmanagement unterstützt wurde (Vernetzung, Räumlichkeiten, Ressourcen, Projekt: Gesund im Naturpark umgesetzt, Veranstaltungsunterstützung, Teilnahme an Netzwerktreffen. Im Rahmen dieses Projektes konnten zahlreiche gesundheitsfördernde Projekte in der Region umgesetzt werden. Highlight war die Jugendgesundheitskonferenz in Gleinstätten. Infos zum Projekt gibt es auf www.xundunddu.com



Jugendpavillon Deutschlandsberg: Im Rahmen verschiedener Teilnehmungsworkshops war der Wunsch nach einem Treffpunkt im öffentlichen Raum sehr groß. So kam es schlussendlich v.a. auf Initiative der Streetworker/ innen zum Bau des Jugendpavillions DLBG. Basis war ein Ideenwettbewerb der Jugendlichen der schließlich gemeinsam mit Jugendlichen von der Produktionsschule DLBG/ Jugend am Werk im Hörbinger Park umgesetzt wurde und in einem zweiten Schritt auch im Rahmen eines Graffiti Workshops verschönert wurde.



Diplomarbeitenunterstützung zum Thema Diversität und Leerstand: Auch unterstützt wurde eine Diplomarbeit zum Thema Diversität und Leerstand um herauszufinden wo auch hinsichtlich von Jugendinteressen Potentialen zur Nutzung solcher Objekte liegen könnte und welche zukünftigen Möglichkeiten sich daraus ableiten könnten. Die ganze Arbeit liegt bei der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH auf.

GO! Girls only: Girls only ist ein großartiges Projekt das vom Verein Freiraum umgesetzt wird. Ziel des Projektes ist vor allem ist die Stärkung der Gesundheit bei Mädchen und jungen Frauen auf verschiedenen Ebenen mit verschiedenen Methoden u.a. Workshops, Jugendkultur, Mädchentreff etc.. Nähere Infos zum Projekt gibt es hier: <http://verein-freiraum.at/go-girls-only/go-girls-only/>



JVP_ Summer Bash: Ein engagierter Partner in der Region ist die JVP Stainz. Hier wurden auch heuer wieder tolle Initiativen gesetzt wie das Jugendkulturfestival Summer Bash, das heuer im Sommer stattgefunden hat und einen großen Teil dazu beiträgt Jugendkultur im ländlichen Raum Gehör zu verschaffen. Aber auch in anderen Bereichen – wie mit einem Vereinstag mit Schüler/ innen aus Stainz – ist die JVP hier sehr aktiv.

Menschen in Vielfalt: Auch heuer konnte dieses Kooperationsprojekt zwischen Naturpark Südsteiermark und dem Verein Freiraum fortgeführt werden. Das Projekt bringt Menschen verschiedener Generationen, und Biografien zusammen um sich gemeinsam mit der Region auseinanderzusetzen und voneinander zu lernen.

Offenes Volleyballangebot Aktive Jugend Eibiswald: Ein tolles Beispiel für freiwilliges nachhaltiges Engagement ist die Aktive Jugend Eibiswald. Sie gestalten für junge Menschen aus der Region ein offenes kostenloses Volleyballangebot, gekrönt auch von tollen Jugendevents wie dem großen jährlichen Beachvolleyballturnier.

Mitmischen vor Ort: Jugendlandtag

Leibnitz und Deutschlandsberg: Aktiv unterstützt wurde auch die Initiative Mitmischen vor Ort, die von Beteiligung.st durchgeführt wurde. Unter diesem Motto fanden sich zahlreiche junge Menschen in Leibnitz und Deutschlandsberg ein, um im Rahmen einer Politikwerkstatt ihre Ideen und Wünsche an die Zukunft einzubringen. Über das ganze Jahr gibt es auch die Möglichkeit für Gemeinden für Jugendbeteiligungsprojekte eine Unterstützung von 50% der Kostenübernahme zu erhalten.



Vorbereitung Jugendsicherheitsmesse Deutschlandsberg: Im Rahmen des Kindersicheren Bezirkes Deutschlandsberg wird es auch 2017 wieder eine JUSIM – die Jugendsicherheitsmesse rund um die Themen Sicherheit Prävention und Jugendinformation geben. Heuer wird diese Veranstaltung erstmals von Schülerinnen und Schülern der HLW Deutschlandsberg durchgeführt werden. Hierfür gibt es natürlich Unterstützung im Rahmen von Inputs, Fördertipps etc. von Seiten des Lenkungsausschusses, Große schützen Kleine und dem regionalen Jugendmanagement

Wahlinfoveranstaltung Bundespräsident/ innenwahl



In Stainz, Deutschlandsberg und Eibiswald wurden Informationsveranstaltungen speziell für junge Leute geboten. Viele, vor allem junge Leute, sind sich vor Wahlen oft noch unschlüssig, weil sie sich zu wenig informiert fühlen. Deshalb veranstaltete der Sozialverein Deutschlandsberg Fachbereichsleitung Streetwork unter dem Motto: "Du hast die Wahl!" Informationsveranstaltungen zur Bundespräsidentenwahl nämlich am 18. April im Dachbodentheater Stainz, am 19. April im Lerchhaus Eibiswald und am 22. April bei "Strudl" in Deutschlandsberg. In zwei Stunden gab es allgemeine

Infos rund um das Thema Wahl ebenso wie die Gelegenheit, mit Vertreterinnen und Vertretern der JVP, SJ, RFW KPÖ und Grünen aus der Region zu diskutieren.

FIFA Soccer Turnier SJ Wagna: Stark beworben wurde auch das Jugend FIFA Soccer Turnier in Wagna das von der SJ veranstaltet wird und auch von der Jugendarbeit (Jugendzentrum LB etc.) aktiv unterstützt wird. Das Turnier ist eines der größten dieser Art in Österreich!

Die Fifa Regionalmeisterschaft stellt alle bisherigen Turniere in den Schatten! 128 Spieler spielen auf über 20 Konsolen.



Jugendgemeinderat Lebring: Unbedingt erwähnen möchte ich auch den ersten Kinder und Jugendgemeinderat der Region – wenngleich der auch um ehrlich zu sein gänzlich von selbst ohne Unterstützung des RJM's entstanden ist. Mit der Angelobung von 15 jungen Gemeindebürgern im Alter von 8 bis 14 Jahren erfolgte kürzlich in der Aula der NMS Lebring- St. Margarethen der Auftakt für einen künftig regelmäßig tagenden Kinder- und Jugendgemeinderat. **Patricia Muggi** und **Hans- Georg Baumgartner** von Wiki, die die Sitzungen und auch das JUZ Lebring leiten, geht es vor allem darum, mit Spaß und Spiel zur politischen Mitbestimmung anzuregen. „Neben den geplanten vier bis fünf Sitzungen im Jahr sollen die Kinder- und Jugendgemeinderäte parteiunabhängig außerdem im Zuge von Ausflügen, Spielen, bei Uno-Meisterschaften oder Workshops mehr über Kinder- und Jugendrechte erfahren“, betont das dafür pädagogisch ausgebildete Duo. Der Lebringer Kinder- und Jugendgemeinderat ist Mittwoch bis Samstag unter Tel. 0676-3376480 oder per E-Mail yp-hengist@wiki.at erreichbar.



LEADER_Projekte:

Wie eingangs erwähnt war auch die Unterstützung der Leaderaktionsgruppen ein zentraler Schwerpunkt. Hervorzuheben sind hier vor allem 2 Projekte die heuer gestartet wurden:

Bildungspotentiale Südweststeiermark: Diese Projekt wird über Leader gefördert, und von AMS, Wirtschaftskammer und dem Land Steiermark Ressort Bildung und Gesellschaft sowie den Stadtgemeinden Leibnitz und Deutschlandsberg unterstützt und kofinanziert. Die Trägerschaft hat die Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH. Im Rahmen dieses Projektes geht es neben der Organisation von 6 Bildungsmessen über 3 Jahre vor allem auch um die Möglichkeit für alle



Bewohnerinnen und Bewohner ihre Zukunftsoptionen bestmöglichst leben zu können und über Angebote Bescheid zu wissen. Diese soll mit verschiedenen, zielgruppenorientierten Methoden (Vorträge, Workshops, Projekte) erreicht werden. Heuer haben im Rahmen dieses Projektes auch schon die beiden Bildungsmessen in Deutschlandsberg stattgefunden an denen über 2000 Jugendliche, zahlreiche Eltern

und MultiplikatorInnen erreicht werden konnten und bei denen wir uns bei ca. 120 Aussteller/ innen bedanken dürfen. Vor allem die Bereich Elternaktivierung, Lehre und Chancengleichheit wurden heuer verstärkt in den Vordergrund gerückt. So gab es zahlreiche Impulsvorträge für Eltern und Erwachsenen und es fanden spezielle Lehrlingsprojekte (Lehrlingswettbewerb in Deutschlandsberg, Lehrlingspräsentation in Leibnitz) statt.

Kinderregionsführer Naturpark Südsteiermark: Der Kinderregionsführer ist das zweite tolle Projekt das gerade gestartet hat. Kofinanziert wird das Projekt über den Tourismus und den Naturpark Südsteiermark. Im Rahmen dieses Kinder und Jugendbeteiligungsprojektes werden Kinder sich in allen 14 Gemeinden des Naturparks auf die Suche nach Schätzen machen und sich mit der Frage auseinandersetzen was die Region einerseits ganz besonders macht, andererseits aber auch was Ihnen nicht gefällt und kinder und jugendunfreundlich ist. Diese Ergebnisse werden dann von einer eigenen Kinderredaktion gesammelt, gesichtet und redaktionell und grafisch umgesetzt und im Kinderregionsführer Naturpark Südsteiermark herausgegeben. Begleitet wird das Projekt von Fratz Graz.

Auch andere Projekte die Jugendliche betreffen wurden bzw. werden aktuell in der Region umgesetzt. Einen kleinen Auszug gibt es hier:

Okzident trifft Orient: Ein Kooperationsprojekt zwischen den Streetworker/ innen, ehrenamtlichen HelferInnen im Flüchtlingsbereich und dem Feuerwehrmuseum das hier Begegnung v.a. zwischen Jugendlichen und jungen Flüchtlingen ermöglichte.

Nachhaltiger Getränkekonsum in Schulen: Die JVP initiiert hier ein Projekt, das sich mit Jugendgesundheit auseinandersetzt. Ergebnis soll ein Getränkeautomat mit gesunden regionalen Biosäften in der NMS Stainz sein. Parallel dazu wird auch mit den Jugendlichen Richtung Ernährungs, Gesundheitskompetenz und Nachhaltigkeit gearbeitet.

A Platzl für Jede/n: In der Gemeinde St. Johann gestaltete die Landjugend in Kooperation mit der Gemeinde einen neuen Dorfplatz der in verschiedenen Zonen ein Platzl für Jede/n sein soll und damit Begegnungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum schafft.

Lebring: in Lebring entsteht ein Lebensmittelkompetenzzentrum, dass mit speziellen Spielgeräten und Laboren auch Kinder und Jugendliche angreifbar zum Thema Nachhaltigkeit bilden kann. Hier gab es einen eigenen Beteiligungstag für Kinder und Jugendliche zur gemeinsamen Gestaltung.

Mobil Südwest: Im Rahmen dieses Projektes wird an Mikro ÖV Lösungen für die gesamte Region gearbeitet. Spezieller Augenmerk wird hier natürlich auch auf die Bedürfnissen der jungen Südweststeirer/ innen gelegt werden.

Baukultur: Auch zum Thema Baukultur gibt es ein eigenes Projekt, in dessen Rahmen auch Jugendliche und Kinder stärker zu diesem Thema sensibilisiert und miteinbezogen werden.

Neben Dir – Hochkultur trifft Instagram: War eine Veranstaltung im Rahmen des Projektes Neben Dir initiiert von Leibnitz Kult dass sich mit der Frage der Jugendkultur beschäftigte und sehr gut angenommen wurde.

Veranstaltungen

Beteiligungstag Gemeinderät/ innen Jugend: Am Donnerstag , den 09.06.2016, folgten zahlreiche interessierte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Einladung des regionalen Jugendmanagers Peter Music zum Workshop „Beteiligung und Aktivierung von Jugendlichen in der Gemeinde“ in den Seminarraum der Marktgemeinde Gleinstätten. ReferentInnen waren Frau Katrin Uray – Preininger von Beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder, Jugend und Bürgerbeteiligung und Johannes Heher von der Logo Jugendinfo. Im Rahmen der Veranstaltung lernten Gemeindeverantwortliche hier zentrale Elemente kennen, um Kinder und Jugendliche in der Gemeinde gut beteiligen und informieren zu können. Aufgrund der guten Stimmung und des Engagements zahlreicher Gemeindeverantwortlicher, bleibt zu hoffen, dass das auch ein erster Schritt für neue Jugendprojekte in der Region war



Vorstellung Projekt Stainzer Jugendgespräche im Gemeinderat

Im Rahmen einer offenen Gemeinderatssitzung in der Hofermühle Stainz präsentierte das RJM die Ergebnisse des Jugendbeteiligungsprojektes und diskutierte weitere Schritte und Handlungsempfehlungen mit den Gemeindeverantwortlichen.

Regionexttag ARGE JUGEND gegen Gewalt und Rassismus

Am Regionext-Tag stellte sich die ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus in der Region vor und es konnten alle TeilnehmerInnen an Schnupperworkshops des ARGE-Angebotes teilnehmen. Es wurden speziell drei Workshops zu folgenden Themen vorgestellt:

- Gewalt in den neuen Medien (Cybermobbing, Hasspostings, etc.)
- Soziale Kompetenz (Umgang mit Konflikten, Lösung von Konflikten)
- Gruppendynamik mit Outdoorelementen

Die TeilnehmerInnen nahmen jeweils am Vormittag und am Nachmittag an zwei der drei Workshops teil. Besonders erfreulich war auch dass zahlreiche engagierte Schüler/ innen der HLW Deutschlandsberg die Zeit fanden an diesen Workshops teilzunehmen.



Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH: Unterstützt und zum Netzwerken genutzt wurden natürlich auch Veranstaltung der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH wie z.B. die Informationsveranstaltung von Hr. Landesrat Schickhofer zum Thema Förderwesen/ Förderabwickeln bei denen zahlreiche Bürgermeister/ innen und Regionsverantwortliche begrüßt werden konnten. Hier wurde vom RJM ein Arbeitstisch moderiert.

Tag der Artenvielfalt



Ein Highlight im Naturpark ist jährlich der Markt der Artenvielfalt im Mai. Dieses traditionelle Familienfest findet auf dem historischen Gut Grottenhof statt und ist den ganzen Tag ein Riesenspektakel für Groß und Klein. Unsere Besucher/ innen erhielten dieses Jahr reichhaltige und spannende Einblicke in die Vielfalt des gelebten Brauchtums und in das lebendige Handwerk: Der Bogen der Aktivitäten spannt sich vom Strohkörbe binden über das Schaudrechseln bis hin zur Herstellung alter Hausmittel. Bandltanz, Familien-Tanzworkshops, eine Jagdhundevorführung und eine aufregende

Spielwiese für Kinder sorgen für eine ausgelassene Stimmung. Auch Fratz Graz hatte wieder tolle Spieleangebote für Kinder und Familien.



Neueröffnung Jugendzentrum Leibnitz: Am 23.09 fand bei regem Besuch von Jugendlichen, das Eröffnungsfest zum Re-Opening des Jugendzentrums in Leibnitz statt bei dem Input heuer die Trägerschaft von WIKI abgelöst hat. Zahlreiche junge Menschen konnten hier über dieses Angebot informiert und zur Teilnahme begeistert werden.

Vernetzungstreffen Soziale Dienstleistungen Deutschlandsberg

Das Vernetzungstreffen der Sozialen Dienstleiter/ innen aus dem Bezirk Deutschlandsberg wurde heuer vom regionalen Jugendmanagement veranstaltet. Schwerpunkt war das Thema Kooperation unter den Anbieter/ innen im Bereich Jugend (Schwerpunkt auch Bildung und Berufsorientierung, schwierige Zielgruppen – Neets) und natürlich auch Fördermöglichkeiten für Jugendprojekte (Erasmus Plus, Alt Genug, Leader etc...). Es wurden auch Arbeitsgruppen gebildet, Kooperationsprojektoideen geschmiedet und nächste Schritte vereinbart.



Fest der Begegnung: Eine tolle Veranstaltung war auch wieder das Fest der Begegnung das in Leibnitz stattgefunden hat. Ein Begegnungsfest im öffentlichen Raum mit verschiedensten Kulturen, Angeboten und Gesprächsmöglichkeiten. Auch das Jugendzentrum Leibnitz hatte tolle interkulturelle, interaktive Spiele vorbereitet.

Informations und Wissensmanagement

Angebote liegen beim regionalen Jugendmanagement auf. Es wurden auch heuer wieder zahlreiche Informationen über verschiedene Kanäle (HP, FB, Telefonisch, Mail) weitergeleitet. Pro Quartal wurde auch wieder ein umfassendes RJM Info Mail versendet. Zusätzlich wurde die Förderbroschüre überarbeitet und kann beim RJM angefordert werden.

Auch wurden natürlich zahlreiche Projekte, Förderungen, Ausschreibungen etc. über die Verteiler und Netzwerke beworben. Hier ein kleiner Auszug: *Alt Genug, 500€ für Eure Projekte, Erasmus Plus, Jahr der Jugendarbeit Projektetopf, Vielfalter, Fachtagung Wertstatt, Jugend und Soziokultur als Bildungsarbeit, 2 und mehr, Alkohol und Tabakprävention in der OJA, Jugendwegweiser, Landesjugendbeirat, Fachstellennetzwerk, Aufruf zur mitarbeit an der europäischen Jugendstrategie, Steirischer Herbst, Trau DI – Steirischer Kinderrechtspreis, DO Gether, LE Innovationspreis Junge Ideen fürs Land, Pealfestival, Hazissa, Mehr Mädchen in der OJA, Fachtagung unantsatbar, Tagung Brennpunkt Alkohol, BOJA Tagung, Ressourcenkatalog des LJB, Tag der Offenen Tür Streetwork, Tagung Jugendarbeit als kommunale Ressource, Meilenstein, WS Angebote z.B. Schön genug ohne Photoshop, Panthersie für Europa (zahlreiche WS in der Region), KENNE deine Rechte, Jugoslav e Jugoslav – Retzhof, Literaturwettbewerb, Jugend Umweltplattform, Video und Filmtage, Österreichischer Jugendpreis, Landjugendveranstaltungen wie. Z.B: Seminare, Beachvolleyballturniere und vieles mehr...*

Aus und Weiterbildung

Schwerpunkt des heurigen Jahres bzgl. Aus und Weiterbildung war wie jedes Jahr die Sommerakademie gemeinsam mit den BBO Koordinatorinnen und den Schwerpunkten Flipchartgestaltung, Medienwesen, Jugend und Social Media und Vernetzung. Gemeinsam wurde auch an der Evaluierung und Weiterentwicklung der steirischen Kinder und Jugendstrategie 2020 gearbeitet.

Darüber hinaus absolvierte das RJM einen Visualisierungsworkshop in Obenaus bei Viola Tschendel.



Überregionale Kommunikation

Neben Teilnahme an der Sommerakademie wurden natürlich auch die Jour Fixes mit dem Land Steiermark besucht und hier aktuelle Themen gemeinsam bearbeitet. Zum Jahresende hin gab es eine gemeinsame Klausur (RJM, Geschäftsführungen RM, Politisches Büro, Abteilung 6) um an einer gemeinsamen Neuausrichtung der regionalen Jugendmanagements zu arbeiten. Dieser Prozess ist allerdings aktuell noch nicht abgeschlossen und wird 2017 weitergeführt.

RJM Wechsel/ Neubesetzung/ Resumee

Das Ende des Jahres war dann auch geprägt von einem personellen Wechsel für den die Übergabe des regionalen Jugendmanagements vorbereitet wurde. Peter Music beendet seine Tätigkeit als regionaler Jugendmanager mit 31.12.2016.

Kurzes Abschlussstatement:

Beinahe 5 Jahre durfte ich das regionale Jugendmanagement Südweststeiermark betreuen. Es war eine sehr schöne und intensive Zeit und ich möchte mich an dieser Stelle von ganzem Herzen bedanken. Bedanken für all die wunderbaren Erfahrungen die ich machen durfte, und vor allem bei den großartigen Menschen denen ich auf diese Reise begegnet bin. Den Weg der hier gemeinsam bestritten wurde, all die bereichernden Gespräche und Begegnungen haben - so hoffe ich – schon ein Stück dazu beigetragen die Region noch kinder und jugendfreundlicher zu gestalten und auch ein stärkeres Verständnis für die Bedürfnisse von Kinder und Jugendlichen in den Gemeinden, auf den Sportplätzen, den Bushaltestellen oder den Abendlokalen herzustellen. Auch hoffe ich, dass es gelungen ist viele Jugendliche dahingehend zu stärken ihre Meinung zu sagen und auch Ihren Ideen bei Gemeindeverantwortlichen stärker Gehör zu verschaffen.

Diese Bereitschaft ist in den meisten Gemeinden vorhanden. Hunderte regionale Politikerinnen und Politiker arbeiten meistens ehrenamtlich daran die Region noch lebensfreundlicher zu machen. Oft fehlt nur ein kleiner Stein, eine Übersetzung in die Lebenswelt der anderen um Projekte ins Rollen zu bringen.

Natürlich gilt aber auch hier: Es wurde viel erreicht, aber es ist noch umso mehr zu tun.

Es ist notwendig Kinder und Jugendliche stärker an Entscheidungen die sie betreffen zu beteiligen. Es ist notwendig aktuelle Themen wie Cyber Mobbing sofort aufzugreifen. Es ist notwendig die Informationsweitergabe an junge Menschen zu verbessern. Es ist notwendig Jugendlichen Angebote zu machen um ihre Kreativität und Energie auch nutzen zu können. Vor allem aber ist es notwendig Begegnungsräume zu schaffen um sich auszutauschen, kennen zu lernen und in Beziehung zu treten. Es ist notwendig dass Toleranz und Solidarität mehr als Worthülsen sind, sondern gelebter Alltag werden. Und hier können wir auch von den Kindern und Jugendlichen lernen. Und das sollten wir tun. Wieder mehr zu hören. Wieder mehr Zeit miteinander verbringen. Uns gemeinsam auf den Weg machen.

Ich freue mich sehr, dass mit 01.01.2017 Frau Elisabeth Reiterer aus Arnfels das regionale Jugendmanagement übernehmen wird, und bin mir sicher dass hier auch mit frischem jugendlichen Elan viele Impulse gesetzt werden können um unsere wunderschöne Region weiterzuentwickeln.

Vielen Dank für die Zusammenarbeit und die tollen Kooperationen.

Genauere Infos/ Stundenlisten etc. liegen wie üblich beim RJM Südweststeiermark auf.



REGIONALMANAGEMENT
Südweststeiermark

Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH

A-8430 Kaindorf a.d. Sulm, Grottenhof 1

Phone: +43 3452 8451025, Fax: -30 / 0664 8865 6663